

SCHÜTZENVEREIN JÄGERBLUT RAPPENBÜGL



PRESSE-INFO

An

Mittelbayrische Zeitung

19. November 2017

Jahreshauptversammlung beim Schützenverein Jägerblut Rappenbügl e.V.

Die Jägerblutschützen blickten in ihrer Jahreshauptversammlung auf ein arbeitsreiches, aber in jeder Beziehung erfolgreiches Jahr zurück.

In seinem Bericht führte Schützenmeister Karl Fleischmann aus, dass der Schießstandumbau und Renovierung des Schützenheims dank tatkräftiger Unterstützung der Mitglieder und vor allem vieler Spender aus Politik und lokaler Firmen sowie in kürzester Zeit realisiert werden konnte. Für den Verein und damit für jeden einzelnen Schützen bestehe nun die Möglichkeit, den Schießsport nach modernsten Gesichtspunkten zu betreiben.

Viele Schießen wie Stadtmeisterschaft, Winterschießen, Kirchwehnschießen, etc. wurden wieder durchgeführt und an Rundenwettkämpfen und Meisterschaften teilgenommen. Mit den 1. Plätzen auf der Bayrischen Meisterschaft auf KK-Standardpistole der Schützen Andreas Brunner, Michael Brunner und Benjamin Binder sowie auf Luftpistole mit den Schützen Thomas Mauerer, Florian Lang und Martin Fleischmann war der Verein sehr erfolgreich. Die guten schießsportlichen Ergebnisse führt Fleischmann auf die Tatsache zurück, dass im Verein derzeit zwölf Schießwarte, vier Übungsleiter Trainer C und ein Jugendleiter wirken. Die 2. Schießleiterin Michaela Jobst absolvierte im abgelaufenen Jahr die Ausbildung zum Schießleiter und 2. Jugendleiterin Kristina Baldauf den Lehrgang zur Jugendleiterbasislizenz.

Neben all den schießsportlichen Aktivitäten nahm man auch an vielen weiteren sportlichen Veranstaltungen wie am Kegelturnier der Meßnerskreither Burschen, dem Städtedreieckslauf, Sommerbiathlon in Saltendorf und dem Landkreislaufteil. Das wöchentliche Nordic-Walking Training führte dazu, dass immer vordere Plätze erreicht werden konnten. Eine Maiwanderung führte nach Katzdorf, wo im Clubheim des Country&Westernclubs Bavarian Rangers ein geselliges Grillen standfand.

Weiter habe man im Berichtszeitraum einige runde Geburtstage besucht und an einer Hochzeit teilgenommen. An einem Festzug, an kirchlichen Veranstaltungen wie Fronleichnamprozession, Kirchweih und Volkstrauertag wurde teilgenommen. Eine Zweitagesfahrt in den Bayrischen Wald wurde mit 38 Teilnehmern durchgeführt. Derzeit gehören dem Verein 157 Mitglieder an, rund 20 Prozent mehr als noch vor zehn Jahren.

Der Verein war beim Bürgerfest der Stadt Maxhütte-Haidhof der Hauptausrichter bei der Bühne 4 am Neuwirtshaus. In mehreren Besprechungen in der Vereinsgemeinschaft östlich der Bahn wurde unter Führung der Jägerblutschützen das Fest geplant. Das Bürgerfest war dank der Mithilfe und tatkräftigen Unterstützung der Helfer ein sehr großer Erfolg.

Die Damenleiterin Maria Duscher stellte in Ihrem Bericht dar, dass die Damen im Verein aktiv und zahlreich vertreten sind und neben der schießsportlichen Beteiligung viele Festveranstaltungen wie Sternschießen, Bürgerfest, Weihnachtsfeier, etc. nicht vorstellbar sei, sei es als Kuchenbäckerinnen, beim Spüldienst, als Bedienung, am Grill, an der Kasse und vieles mehr.

Die Schießleiterin Kathrin Koller berichtete, dass der Verein mit acht Mannschaften in den Rundenwettkämpfen an den Start ging. Dabei erreichte die 1. Luftgewehrmannschaft den 2. Platz in der Bezirksliga, die 1. Luftpistolenmannschaft konnte sich in der Landesliga halten. Auch die anderen Mannschaften konnten vordere Plätze erzielen. Beim Winterschießen haben sich 26 Schützen beteiligt. Hier sei die Teilnahme rückläufig, aber gegenüber anderen Vereinen doch noch eine gute Beteiligung. Aufgrund Unwetter musste das diesjährige Sternschießen vorzeitig beendet werden. Trotzdem beteiligten sich 33 Schützen an dem traditionellen Wettkampf, der nach dreijähriger Pause wieder im Erlenwäldchen durchgeführt wurde.

Der Umbau der Schießanlagen auf elektronische Schießstände mit Renovierung des Schützenheimes wurde im Rahmen eines vereinsinternen Kirchweihschießens gefeiert. 26 Schützen, davon 6 Jugendliche beteiligten sich an dem Preisschießen. Ausrichter der diesjährigen Stadtmeisterschaft der acht Schützenvereine im Stadtgebiet war der Schützenverein Jägerblut Rappenburg. Acht Vereine mit insgesamt 134 Teilnehmern waren am Start. Jägerblut stellte nicht nur mit 44 Teilnehmern die meisten Schützen, sondern war auch mit 25 Medaillen der erfolgreichste Verein.

Die Jugend ist ein fester Bestandteil im Verein, das Training am Mittwoch ist gut besucht und die Beteiligung an den Jugendsichtungsschießen, Rundenwettkampf und OSB-Jugendrangliste sei hervorragend, wie Jugendleiter Ludwig Duscher berichtete. Die Schützenjugend bestehe zurzeit aus 7 LG Schützen, und 3 LP Schützen. Bei der diesjährigen Bayerischen Meisterschaft in Pfreimd konnte die Juniorenmannschaft mit der Luftpistole den 1ten Platz belegen. Mit einem hervorragenden Einzelergebnis war dies für Thomas Mauerer zugleich die Eintrittskarte für die Deutsche Meisterschaft in München-Hochbrück, wo er jedoch keinen vorderen Platz belegen konnte. Auch wurde mit der Jugend auch an anderen Veranstaltungen teilgenommen, wie Vereinsvergleichsschießen Westernclub Saltendorf, Maiwanderung, Stadtmeisterschaft und an Festzügen.

Am Schluss der Versammlung bedankte sich Schützenmeister Karl Fleischmann bei allen Sponsoren, Helfern, Freunden, Schützen, Mitgliedern, Ausschussmitgliedern, Fahnenträgern, Trainern, Vorstandschaft und allen Gönnern der Jägerblutschützen und verwies auf die nächsten Termine 2018 sowie die anstehende Weihnachtsfeier am 03. Dezember, die dieses Jahr von den „Oberpfälzer Moidl“ umrahmt wird. Zuletzt überreichte Leo Jobst die anlässlich seines 60. Geburtstages gestiftete Standeröffnungsscheibe an die Gewinnerin Kathrin Koller.



Bild: Leo Jobst überreicht an Kathrin Koller seine gestiftete Standeröffnungsscheibe (Bildmitte). Mit auf dem Bild die Vorstandschaft der Jägerblutschützen.